

Antrag Nr. 23-O-16-0045

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff:

Gesundheitskiosk (Grüne)

Antragstext:

Antrag der Fraktion von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- ob bei der Standortsuche für einen Gesundheitskiosk der Ortsbezirk Klarenthal bevorzugt berücksichtigt werden kann
- welche Standorte sich hierfür eignen und diese ggf. zu reservieren,
- wie das generelle Konzept des Bundes für Wiesbaden umgesetzt werden wird..

Begründung:

Die Bundesregierung plant, Gesundheitskioske einzurichten, voraussichtlich im Herbst.

[Gesundheitskiosk | BMG \(bundesgesundheitsministerium.de\)](https://www.bmg.de/gesundheitskiosk/)

Das Initiativrecht zur Errichtung eines Kioskes liegt bei den Kommunen, d.h. die Kommunen entscheiden eigenständig über die Errichtung eines Gesundheitskiosks. Ziel ist es, pro 80.000 Einwohner einen Kiosk zu errichten, also bundesweit insgesamt 1.000 Kioske.

Ein Eckpunkt des Konzepts ist, dass Gesundheitskioske insbesondere in sozial benachteiligten Regionen und Stadtteilen niedrigschwellige Beratung anbieten. Zudem wird dort die Unterstützung bei der Klärung gesundheitlicher und sozialer Angelegenheiten und die Bildung eines sektorenübergreifenden Netzwerkes angesiedelt.

Klarenthal ist ein Stadtteil mit besonderen sozialen Bedarfslagen. Für die rund 11.000 Einwohnerinnen und Einwohner ist die medizinische Versorgung im Ortsteil unzureichend, seit rund zwei Jahren gibt es nicht einmal mehr eine Apotheke direkt im Bezirk.

Die Ansiedlung eines Gesundheitskiosks könnte diese Versorgungslücke schließen und im Netzwerk der sozial engagierten Initiativen vor Ort (u.a. vbw) agieren. Zudem sind die Zielgruppen ältere Menschen und Personen mit Migrationshintergrund in Klarenthal stark vertreten. Die angrenzenden Ortsbezirke Rheingauviertel/Hollerborn, Westend und Dotzheim (ca. 60.000 Einwohnerinnen und Einwohner) könnten ebenfalls von dem Angebot profitieren, ggf. über ein mobiles Angebot.

Wiesbaden, 12.09.2023